

Ein äusserst lehrreicher Sonntag in Fribourg

Sonntagmorgen 5 Uhr früh, der Wecker klingelt. Aufstehen, denn wir wollen ja an die Ausstellung nach Fribourg. Der Gedanke „warum tun wir uns das an?“ kam heute gar nicht, irgendwie haben wir uns gefreut nach Fribourg zu fahren. Fribourg ist eine eher kleine aber schöne Ausstellung. Die Hunde können zwischendurch auch mal raus und in der unmittelbaren Umgebung gibt es einen kleinen Wald mit Bach und eine grosse Wiese wo die Hunde auch mal herumtoben können.

Den morgendlichen Spaziergang haben wir aber noch zuhause gemacht, so konnten wir danach ohne Stress starten. Unterwegs trafen wir dann Conny und auch Ernst wartete auf uns, so dass wir gemeinsam am Ziel ankamen.

Das Begrüssungs-Gipfeli, welches wir zusammen mit dem Ausstellungskatalog erhielten, hat wunderbar gemundet. Der Ring war schnell gefunden. Barbara, unsere Ausstellungsleiterin, war auch schon vor Ort. Für Barbara war es heute eine Feuertaufe, war es doch die erste von ihr organisierte Ausstellung, das heisst, sie hat den Richter bestimmt, Ausstellungspreise bereitgestellt und notabene auch noch die Ringsekretärin gemacht. Aber schon mal vorneweg, es hat alles wunderbar geklappt. Die Pokale wurden von Barbara noch etwas aufgemöbelt, so prangte doch unser Eurasier-Signet auf den Pokalen und für die Hunde gab es auch was Leckeres innen drin. Selbst der BOB-Pokal war mit Leckerchen grösser gemacht worden. Tolle Idee und super gemacht, danke Barbara!



Gefüllte Pokale und Schaumstoff-Eurasier



Rechts: Barbara, unsere Ausstellungsleiterin

Leider waren nur 4 Eurasier gemeldet, dafür konnte sich aber der Richter ganz viel Zeit nehmen und so kam es dann auch, dass Ayk zwischendurch von Ruth geführt wurde, damit er dem Besitzer das Gangwerk seines Hundes erklären konnte. Prima Idee. Ayk vom Götterfunken erhielt ein sg1.



Ayk vom Götterfunken mit Herrchen Ernst

Bei den Hündinnen war es etwas einfacher: Gina bekam ihr V1 und Heika, die total abgehaart hatte, bekam ein sg2. Evita in der Championklasse präsentierte sich gut und so war es klar, dass auch sie ein V1 bekam.

Danach ging's um's CACIB und um den BOB. Es hat echt Spass gemacht, Gina und Evita liefen gegeneinander. Evita ging als Sieger hervor. Bis die BOB-Tafel gewechselt war, hat Evita dann noch einige Ehrenrunden gedreht.



Offene Klasse Hündinnen: Gina und Heika



Das CACIB ging an Evita

Das obligate Foto gab's natürlich auch; mit Richter und Hundeführer und natürlich auch mit Hunden ohne Besitzer. Aber was war denn das? Plötzlich waren einige Fotografen in unserem Ring und haben unsere Hunde mit Pokalen fotografiert, bin mal gespannt in welcher Zeitung diese Bilder erscheinen werden.



Gruppenfoto mit Richter F. Schweizer



Posieren geht auch ohne Menschen

Beim anschließenden Mittagessen waren wir uns einig, es war ein erfolg- und lehrreicher sowie interessanter Ausstellungstag. Schade nur, dass nicht mehr Eurasierbesitzer an solchen Events teilnehmen!

Der Eurasier Club engagiert 2-3 Mal pro Jahr einen Spezialrichter. Dies kostet den Verein sehr viel Geld, schade dass es nicht mehr genutzt wird. Solche Ausstellungen sind eine gute Gelegenheit, die Rasse einem breiten Publikum vorzustellen. Mit etwas Konkurrenz macht es erst noch mehr Spass. Also, wir hoffen, dass wir uns das nächste Mal in St. Gallen sehen. Am Sonntag wird wiederum eine Spezialrichterin unsere Hunde richten.

In diesem Sinne bis bald!

Ruth Andereg